

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
1	Die Frage nach dem Selbst	<p>„Ich“ – Wer ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie sehe ich mich? – Wie sehen mich die anderen? ▪ Wer wäre ich, wenn ich nicht Ich wäre? ▪ Bist du (dir/deiner) sicher? ▪ Wer ist das im Spiegel? ▪ Ich fühle was, was du nicht fühlst? <p>[Fair Play 1, S. 14 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben die eigenen Stärken, ▪ geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, ▪ stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, ▪ identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.
2	Die Frage nach dem guten Handeln	<p>Wahrheit und Lüge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lügengeschichten ▪ Wahrheit und Lüge ▪ Spielen wir alle bloß Theater? ▪ Wo hört der Spaß auf? ▪ Notlügen... okay? <p>[Fair Play 1, S. 72 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, ▪ ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, ▪ reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, ▪ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.
3	Die Frage nach dem Anderen	<p>Konflikte – Wie sollen wir damit umgehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Streit mit Erwachsenen ▪ Streiten, ohne anderen wehzutun ▪ Fair streiten – Wie geht das? ▪ Streit schlichten ▪ Mobbing? – Schluss damit! <p>[Fair Play 1, S. 58 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, ▪ stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, ▪ erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, ▪ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe, ▪ üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
4	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	Tiere als Mit-Lebewesen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was Tiere von Menschen unterscheidet ▪ Sind alle Tiere gleich viel wert? ▪ Müssen wir Menschen dafür sorgen, dass es den Tieren gut geht? ▪ Ein Tier – Nur ein Tier? ▪ Ist es falsch, sich von Fleisch zu ernähren? ▪ Wie Tiere den Menschen helfen ▪ Natur – Was ist das? (S. 132f.) ▪ Mit Naturschutz Ernst machen (S. 134f.) [Fair Play 1, S. 144 ff. und S. 130 ff. teilw.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, ▪ reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, ▪ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.
5	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Regeln und Gesetze <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wozu Gesprächsregeln? ▪ Warum sollen wir uns an Regeln halten? ▪ Spielen nach Regeln ▪ Wenn sich Regeln in die Quere kommen... ▪ Gesetze: eine Hausordnung für viele ▪ Den Gesetzen gehorchen – ohne Ausnahme? [Fair Play 1, S. 100 ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, ▪ reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben, ▪ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, ▪ üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.
6	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Vom Anfang der Welt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophieren über Anfänge ▪ Woher kommt die Welt? ▪ Die Welt als Schöpfung ▪ Wie die Welt entstanden ist ▪ Philosophen erklären den Anfang der Welt [Fair Play 1, S. 186 ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, ▪ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie, identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.

Zusätzlich erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogene und fächerübergreifende **Methodenkompetenz:**

- Die SuS
- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,
 - erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension,
 - untersuchen Wort- und Begriffsfelder,
 - begründen Meinungen und Urteile,
 - üben kontrafaktisches Denken ein,
 - bearbeiten einfache Konfliktsituationen,
 - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein,
 - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
1	Die Frage nach dem Selbst	<p>Zeit, Freizeit, freie Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeit – Was ist das? ▪ Zeit ist für mich...? ▪ Freizeit – freie Zeit? ▪ Umgehen mit Zeit <p>[Fair Play 1, S. 32 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, ▪ stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, ▪ hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen, ▪ identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.
2	Die Frage nach dem guten Handeln	<p>Gut und böse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist gut, was ist böse? ▪ Das ist gemein – oder? ▪ Was heißt eigentlich „gut“? ▪ Die Fairness-Regel ▪ Gutes tun... <p>[Fair Play 1, S. 86 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, ▪ erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen, ▪ stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar, ▪ reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, ▪ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen, ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte, ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben.
3	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<p>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer sind die großen Religionsgründer? ▪ Können Bücher heilig sein? ▪ Heilige Gebäude – heilige Orte ▪ Pessach – das jüdische Fest der Befreiung ▪ Fasten – eine religiöse Pflicht für alle Muslime ▪ Jede Religion hat ihr größtes Fest ▪ Endlich erwachsen werden ▪ Wie sollen wir leben? – Religionen geben Antworten <p>[Fair Play 1, S. 200 ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p> <p>In diesem Unterrichtsvorhaben sollen sich die SuS mit den Weltreligionen u. a. anhand von einführenden Filmdokumentationen auseinandersetzen. Das erworbene Wissen soll auch mittels einfachen, in PowerPoint erstellten Präsentationen aufbereitet werden.</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, ▪ hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, ▪ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie, ▪ identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
4	Die Frage nach dem Anderen	Menschen unter Menschen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die anderen und ich ▪ Ich bin anders – du auch! ▪ Was brauchen wir von anderen? ▪ Familie und andere Gemeinschaften ▪ Mensch weiblich, Mensch männlich [Fair Play 1, S. 44 ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben die eigenen Stärken, ▪ geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, ▪ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, ▪ erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte, ▪ identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.
5	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Schön? – Hässlich? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer ist der/die Schönste...? ▪ Was Menschen schön finden... ▪ Sich hässlich fühlen ▪ Kann man Schönheit anziehen? ▪ Man sieht nur mit dem Herzen gut... ▪ Wozu sind Medien da? (S. 162f.) [Fair Play 1, S. 172 ff. u. S. 160 ff. teilw.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises In diesem Unterrichtsvorhaben sollen sich die SuS u. a. anhand von Bildmedien (z. B. bearbeiteten Fotos aus der Werbung) oder der Selbstdarstellung in Sozialen Medien (z. B. Instagram) kritisch mit der Medienwelt auseinandersetzen.	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen, ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, ▪ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, ▪ beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.
6	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Armut und Wohlstand <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arm und Reich im Märchen ▪ Armut und Wohlstand in Deutschland ▪ Arm sein mitten im Wohlstand ▪ Leben in großer Not ▪ Den Armen helfen [Fair Play 1, S. 116 ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises	Personale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, ▪ stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar, ▪ reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben, ▪ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, ▪ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, ▪ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen. Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, ▪ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.

Zusätzlich erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogene und fächerübergreifende **Methodenkompetenz:**

- Die SuS
- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,
 - erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension,
 - untersuchen Wort- und Begriffsfelder,
 - begründen Meinungen und Urteile,
 - üben kontrafaktisches Denken ein,
 - bearbeiten einfache Konfliktsituationen,
 - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein,
 - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
1	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<p>Glück und Sinn des Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Glücklich werden - Glück erleben ▪ Was brauchen wir? – Was wünschen wir? ▪ Auf der Suche nach Sinn ▪ Aus seinem Leben etwas machen? ▪ Heißt „glücklich sein“ tun, was ich will? <p>[Fair Play 2, S. 308ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mit bedingt und erörtern Alternativen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, ▪ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.
2	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<p>Was können wir wissen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung – Ich sehe was, was du nicht siehst... ▪ Sinnestäuschungen ▪ Vor-Urteile ▪ Vom Vor-Urteil zum Urteil ▪ Wir machen uns gemeinsam auf den Weg....: Das Sokratische Gespräch ▪ [...] ▪ Erfahrung als Quelle der Erkenntnis ▪ Verständliche Bilder -Sinnliche Gedanken? ▪ Konstruktionen der Wirklichkeit <p>[Fair Play 2, S. 278ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, ▪ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
3	Die Frage nach dem Anderen	<p>Das Fremde und das Eigene</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdes: Spannend, oder was? ▪ Vom Umgang mit Fremden ▪ Fremdsein und Vorurteil ▪ Was tun gegen Vorurteile? ▪ Miteinander – füreinander ▪ Zwischen oder in den Kulturen? ▪ Anders sein – okay! ▪ Toleranz leben ▪ Was bewirkt Toleranz? <p>[Fair Play 2, S. 86ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, diskutieren Beispiele autonomen und fremdbestimmten Handelns hinsichtlich ihrer Motive. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ versetzen sich in mögliche Beweggründe und Ziele anderer hinein und üben im täglichen Umgang miteinander kritische Akzeptanz, ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, ▪ reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und diskutieren und bewerten sie unter moralischen Gesichtspunkten, ▪ begründen Werthaltungen kriteriengeleitet.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
4	Die Frage nach dem Selbst	<p>Die Pubertät – Eine Achterbahn der Gefühle?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefühle, die zu denken geben... ▪ Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt ▪ „Du sollst dich schämen!“ – Warum denn eigentlich? ▪ Verstand und Gefühl – Ein ungleiches Paar? ▪ Weiblich – männlich: Was heißt das? ▪ Pubertät – Nichts als eine Baustelle im Gehirn? ▪ Sich selbst neu erfinden ▪ Gewalt gleich männlich? ▪ Frauenrollen – Männerrollen? <p>[Fair Play 2, S. 14ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, ▪ versetzen sich in mögliche Beweggründe und Ziele anderer hinein und üben im täglichen Umgang miteinander kritische Akzeptanz. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und diskutieren und bewerten sie unter moralischen Gesichtspunkten, ▪ begründen Werthaltungen kriteriengeleitet.
5	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<p>Gottesbild, Menschenbild und Ethik der Weltreligionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gott und Mensch im Judentum ▪ Jüdische Ethik – „Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du“ ▪ Gott und Mensch im Christentum ▪ Christliche Ethik – Jesus Christus, das Maß des Menschen ▪ Gott ist einzig und Mohammed ist sein Prophet ▪ Islamische Ethik – sich dem Willen Gottes hingeben ▪ Gott und Mensch im Hinduismus – Gott, das ewige Prinzip ▪ Hinduistische Ethik – die ewige Ordnung ▪ Gott und Mensch im Buddhismus – Religion ohne Gott? ▪ Buddhistische Ethik – der Weg der Erlösung ▪ Frieden zwischen den Religionen <p>[Fair Play 2, S. 338ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten, ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Sachkompetenz: Die SuS'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, ▪ reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen.

Zusätzlich erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogene und fächerübergreifende **Methodenkompetenz:**

Die SuS

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
1	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<p>Natur – Kultur – Technik: Wie hängt das alles zusammen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie alles begann ▪ Vom Handeln und Herstellen ▪ Technik verändert unsere Lebenswelt ▪ Wie viel Technik braucht der Mensch? ▪ Mensch und Natur: behüten und beherrschen ▪ Natur – Kultur: Mensch ▪ Natur als Raum <p>[Fair Play 2, S. 210ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, ▪ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
2	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<p>Alle gerecht behandeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Das ist aber ungerecht!“ ▪ Spiegeln und Rechtsregeln ▪ Die Goldene Regel ▪ Ungerecht oder gerecht: Was heißt das? ▪ Der Philosoph Sokrates fragt: „Was ist Gerechtigkeit?“ ▪ Alle gleich behandeln! – Ist das dann gerecht? ▪ Was ist eine gerechte Strafe? ▪ Menschenrechte – Rechte für alle <p>Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gibt es ein Recht auf Arbeit? ▪ Arbeitslos? ▪ Wertschöpfung durch Wertschätzung <p>[Fair Play 2, S. 156ff. und S. 184ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. ▪ nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen, ▪ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.
3	Die Frage nach dem guten Handeln	<p>Lust am Leben ohne Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Gewalt? ▪ Wie entstehen Aggression und Gewalt? ▪ Der Mensch – gewalttätig oder mitleidig? ▪ Gewalt per Mausclick ▪ „Schule für Killer“ ▪ Gewalt ist keine Lösung ▪ Konflikte verstehen und schlichten ▪ Gewaltfrei leben ▪ Lust am Leben? ▪ Wer erfüllt mir meine Wünsche? ▪ Erziehung – wozu? ▪ Was macht das Leben schön? <p>[Fair Play 2, S. 108ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnereichen Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, ▪ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet lernen Bereiche sozialer Verantwortung. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, ▪ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
4	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<p>Wahrheit oder Lüge – Die Welt der Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wahrheit auf der Spur? ▪ Muss ich immer die Wahrheit sagen? ▪ Lügen haben rote Ohren oder kurze Beine... ▪ Bilder, die lügen... ▪ Chatten mit wem? – Spielen um was? ▪ Machen Computer dumm? ▪ Lieber abschalten? <p>[Fair Play 2, S. 260ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, ▪ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
5	Die Frage nach dem Anderen	<p>Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freundschaft, was heißt das? ▪ Für immer Freunde? ▪ Liebe – wie es passiert ▪ Was ist Liebe? ▪ Von der Liebe ▪ Wo die Liebe hinfällt ▪ Lieben gleich verstehen? ▪ Als Partner verantwortlich? ▪ Paar oder Partner? ▪ Gelingende Beziehungen ▪ Ich in der Gruppe: Sinn, Folgen und Gefahren ▪ Grenzen und Freiheiten des Zusammenlebens <p>[Fair Play 2, S. 58ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck, ▪ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen, ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, ▪ erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <p>entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenzbegründen kriteriengeleitet Werthaltungen.</p>

Zusätzlich erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogene und fächerübergreifende **Methodenkompetenz:**

Die SuS

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
1	Die Frage nach dem Selbst	<p>Ist der Mensch frei?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer bin ich: Körper – Leib – Seele? ▪ Leib und Seele: Einheit oder Gegensatz? ▪ Freiheit wovon? – Freiheit wozu? ▪ Freiheit ohne Grenzen? ▪ Was uns unfrei macht ▪ Schuldig oder nicht schuldig? ▪ Wann handeln wir frei? ▪ Wie entsteht der eigene Wille? <p>[Fair Play 2, S. 36ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, ▪ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.
2	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<p>Frieden und Gerechtigkeit – nur eine Utopie?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine andere Welt ist möglich ▪ Die UNO – Eine Weltregierung? ▪ „Krieg macht krank“ – „Kriegstraumatisierung“ ▪ Gibt es einen „gerechten Krieg“? ▪ „Entrüstet euch!“ <p>[Fair Play 2, S. 194ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, ▪ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, ▪ erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, ▪ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
3	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<p>Sterben und Tod</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom Umgang mit Sterben und Tod ▪ Sterben in Würde? ▪ Sterbehilfe als Hilfe zum Sterben? ▪ In Würde leben bis zuletzt – zum Beispiel die Hospizbewegung ▪ Wenn ein Mensch gestorben ist ▪ Sterben, Tod und Trauer in anderen Kulturen <p>[Fair Play 2, S. 322ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, ▪ erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, ▪ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, ▪ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, ▪ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ▪ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, ▪ reflektieren kulturelle Phänomene.

Nr.	Fragenkreis	Themenvorschlag	Kompetenzen
4	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<p>Verantwortlich handeln in Wirtschaft und Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltbewusst handeln ▪ Ökologie gegen Ökonomie ▪ Wie umweltverträglich sind unsere Bedürfnisse? ▪ Nachhaltig wirtschaften – Warum eigentlich? ▪ Was bewegt die Wissenschaft? ▪ Mit eigenen Augen entdecken?! ▪ René Descartes und die Methode der Wissenschaft ▪ Vom Besonderen zum Allgemeinen oder umgekehrt? ▪ Wertekonflikte: Wie lösbar? ▪ Wissenschaft: Fluch oder Segen? ▪ Wissen und Verführung ▪ Ethisch forschen und handeln? ▪ Grundlagen ethischer Verantwortung ▪ Wider die Macht von Technik und Wissenschaft? <p>[Fair Play 2, S. 228ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.
5	Die Frage nach dem guten Handeln	<p>Gewissen und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stimme des Gewissens ▪ Deutungen des Gewissens ▪ Gewissen und Gehorsam ▪ Eine tödliche Gewissensentscheidung... ▪ Verantwortlich – Wer? Wofür? Warum? ▪ Handeln zugunsten anderer <p>[Fair Play 2, S. 136ff.]</p> <p>oder ein in den vermittelten Kompetenzen gleichwertiges Vorhaben dieses Fragenkreises</p>	<p>Personale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung. <p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.

Zusätzlich erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogene und fächerübergreifende **Methodenkompetenz:**
Die SuS

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Informationen zur Bewertung:

Im Fach Praktische Philosophie werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Sonstigen Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler. Weitere Informationen zur Bewertung finden sich in den Grundsätzen der Leistungsbewertung des Faches Praktische Philosophie.